

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2003)
Heft: 4

Rubrik: Leser/innen-Angebot

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leser/innen-Angebot: Mit Pro Senectute Kanton Zürich und Orange Communications gehen Ergänzungsleistungsbezüger/innen gratis ins Zürcher Opernhaus

Mozarts Zauberflöte und Kaffee, Kuchen im Opernhaus

Kinderzauberflöte heisst die gekürzte und aufgelockerte Version von Mozarts «Zauberflöte», die das Opernhaus Zürich im Januar 2004 auf die Bühne bringt. Orange Communications und Pro Senectute Kanton Zürich offerieren 30 Leser/innen, die Ergänzungsleistungen beziehen, einen Gratisesintritt und nach der Vorstellung einen Imbiss für sich und für eine Begleitperson nach Wahl.

* von Claudia Sedioli

« Pa, pa, pa ... » – wer kennt es nicht, das kokette Duett zwischen Papageno und Papagena. Oder die weltberühmte Arie der Königin der Nacht. Doch Mozarts Zauberflöte ist noch viel mehr: Geprägt vom Gedankengut des Freimaurertums, von Zahlenmystik und der Komik des Volksmärchens hat Mozarts wohl bekannteste Oper Generationen begeistert. Tauchen Sie ein in die magische Welt von Mozarts Zauberflöte: Das Opernhaus zeigt eine Version für junge und natürlich auch erwachsene Zuschauer/innen. Diese «Kinderzauberflöte» dauert 70 Minuten. Mit kleinem Orchester und der herzerfrischend komischen Figur des Papageno als Conférencier, der durch das Stück führt und seine Abenteuer erlebt mit Tamino, Pamina, der Königin der Nacht, Sarasto, Monostatos und natürlich mit Papagena.

Nebeneinander von ernsten Szenen und Komik

Wie die seit dem 31. Dezember 1999 im Zürcher Opernhaus aufgeführte «grosse» Zauberflöte begeistert auch die Kinderzauberflöte durch ein eindrückliches Nebeneinander von tiefen, ernsten Szenen und köstlicher Komik. Das von Wolfgang Amadeus Mozart 1791 komponierte Singspiel vereint volkstümliche Liedchen mit anspruchsvollsten Koloraturarien. Die musikalische



Eintauchen in die festliche Atmosphäre im Opernhaus Zürich an der Zauberflöte-Vorstellung der Pro Senectute und Orange.

Foto: Opernhaus Zürich

Leitung des Orchesters der Oper Zürich hat Thomas Barthel. Es singen Mitglieder des Opernhauses Zürich und des Internationalen Opernstudios. Die Inszenierung ist von Ulrich Peter; Luigi Perego zeichnet für das Bühnenbild und die Kostüme verantwortlich.

Gratisesintritte für 30 Gäste mit je einer Begleitperson

Orange Communications lädt 30 Gäste mit je einer Begleitperson gratis in die Aufführung der Kinderzauberflöte am Samstag, 17. Januar 2004, ein. Neben den Eintrittsbillets offeriert Orange Communications den 30 geladenen Gästen und ihren Begleitpersonen einen kleinen Imbiss im Opernhaus. Gästen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, selbständig ins Opernhaus zu kommen, offeriert Orange Communications einen Transport von Wohnort in die Oper und nach Ende der Veranstaltung wieder vom Opernhaus nach Hause. Organisiert und koordiniert werden die Anmeldungen für den Besuch der Kinderzauberflöte-Nachmittags und die Transporte von Pro Senectute Kanton Zürich.

Wer kann den Orange-/Pro-Senectute-Opernnachmittag am 17. Januar besuchen?

Die 30 von Orange Communications offerierten Gratisesintritte für den Opernbesuch und den Eintritt sind Bezüger/innen von Ergänzungsleistungen vorbehalten. Dazu kann jeder Gast eine Begleitperson zum Opernnachmittag einladen. Diese Begleitperson muss selbst nicht Bezügerin von Ergänzungsleistungen sein. Auch das Alter der Begleitperson spielt keine Rolle: Der Ehepartner, die Enkelin, der Nachbar, die Tochter, die Cousine oder der langjährige Freund – jeder der 30 Gäste bestimmt seine Begleitperson selbst und meldet sie zusammen mit den Angaben zur eigenen Person auf dem Anmeldetalon an.

Talon

Ich melde mich an für den Gratisbesuch der Kinderzauberflöte am 17. Januar 2004 im Opernhaus Zürich.

Ich bestätige, dass ich Bezüger/in von Ergänzungsleistungen bin.

Datum

Name

Vorname

Jahrgang

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Unterschrift

Ich nehme eine Begleitperson mit an den Gratisbesuch der Kinderzauberflöte am 17. Januar 2004 im Opernhaus Zürich

Name der Begleitperson

Vorname der Begleitperson

Jahrgang der Begleitperson

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

☐ Ich bin gesundheitlich nicht in der Lage, alleine zum Opernhaus zu kommen, und benötige einen Transport von meinem Wohnort ins Opernhaus und zurück.

Talon schicken an: Pro Senectute Kanton Zürich, Redaktion «visit», Forchstrasse 145, Postfach 1381, 8032 Zürich.

Die Anmeldungen werden nach Datum ihres Eintreffens berücksichtigt. Die Gästezahl ist auf insgesamt 60 Personen beschränkt (30 Bezüger/innen von Ergänzungsleistungen mit je einer Begleitperson). Die Teilnehmenden erhalten eine Bestätigung mit weiteren Detailinformationen.

Die Kinderzauberflöte im Opernhaus am 17. Januar 2004

14.30 Uhr Beginn der Aufführung der «Zauberflöte für Kinder» im Opernhaus Zürich

ca. 15.45 Uhr Ende der Aufführung

anschliessend Kaffee, Kuchen für die Gäste von Pro Senectute Kanton Zürich und Orange Communications in den eindrücklichen Lokalitäten des Opernhauses.

ca. 17 Uhr Ende der Veranstaltung